

# Experiment der Woche: Hell und dunkel

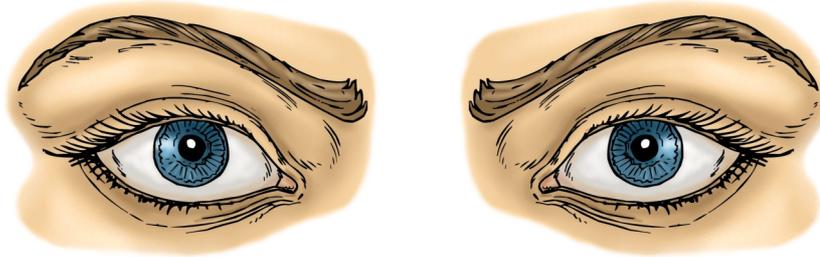
## 1. Du brauchst

- einen Spiegel an der Wand
- einen hellen Raum

## 2. Versuchsaufbau

Sorge dafür, dass der Raum hell ist.

Stelle dich vor den Spiegel und schaue dir in die Augen.



## 3. Versuchsdurchführung

Halte deine Hände so vor die Augen, dass es komplett dunkel ist.

Nimm nach einer Minute die Hände von den Augen.

Schaue wieder deine Augen im Spiegel an.

## 4. Vermutung:

Was wird mit deinen Augen passieren, wenn du die Hände wieder wegnimmst?

Jede Vermutung ist wichtig!

Schreibe!



---

---

---

---

---

---

---

---

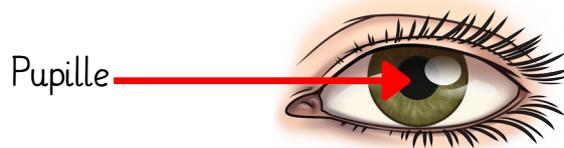
---

---



6. Jetzt kannst du dir die Lösung anschauen oder vorlesen lassen! 

Die Pupille könnte man auch als „das Fenster des Auges“ bezeichnen.

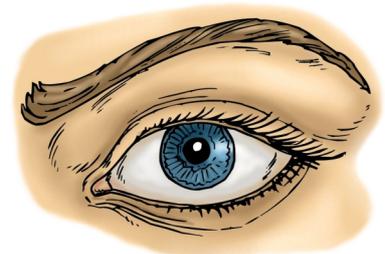


Je dunkler es ist, desto weiter muss das Auge die Pupille öffnen, damit genug Licht hineinfällt. Das Licht brauchst du, um gut sehen zu können.

Je heller es ist, desto kleiner wird die Pupille. Sonst werden die empfindlichen Sehnerven im Auge verletzt.



Pupille im Dunkeln



Pupille im Hellen

Du kannst diese Veränderung auch bemerken, wenn du in deinem Zimmer die Rollläden soweit runter lässt, dass nur ein kleiner Lichtschlitz zu sehen ist.

Wenn du jetzt das Licht ausschaltest, siehst du nur sehr wenig.

Nach einer kurzen Zeit hat sich die Pupille weiter geöffnet. Jetzt kannst du im Dunkeln besser sehen.

Probiere es mal aus!